

# Fronleichnam

## Aus der Mitte – Miteinander – Füreinander

Als Menschengemeinschaft erfahren wir, dass wir aneinander gebunden sind – auf Gedeih und Verderb. Wenn wir überleben wollen, können wir nicht länger gegeneinander leben.

Wir lernen und sind darin noch ziemliche Anfänger - , dass es nicht genügt, wenn die Reichen den Armen von ihrem Überfluss abgeben, die Verschonten den Betroffenen „Erste Hilfe“ leisten, um sich dann möglichst bald wieder in die Bastionen der Überlegenen zurückzuziehen.

Leben und Frieden auf der Erde sind nur dann sicher, wenn sich das Nebeneinander in ein Füreinander und damit in ein Miteinander wandelt.

Die Antwort auf die Frage, wie weit solches Füreinander geht, brauchen wir nicht in Büchern zu suchen.

Sie findet sich leicht, wenn wir uns an **den** halten, der es uns vorgelebt hat.

Im geteilten Brot ist **ER** – Jesus Christus - zum Zeichen schlechthin geworden, damit **wir** Brot brechen und teilen.

Selbst zum Brot werden ... Ihm, Gott zu Ehren, singen und beten die Menschen an diesem Fest auf den Straßen und Plätzen der Dörfer und Städte.

## Gebet

Du Vater, hilf uns glauben, dass du da bist und es wirklich gut mit uns meinst.

Hilf uns lieben, dich und die Menschen, die mit uns das Leben teilen, die Menschen der Einen Welt.

Hilf uns so zu handeln, wie Jesus, dein Sohn gehandelt hat, damit ein Stück deines Reichs wahr wird in uns und durch uns in dieser Deiner Welt, in Jesus Christus, unserem Bruder und Herrn. Amen

## Was feiern wir an Fronleichnam? *Fronleichnam,*



A) Den Frondienst des Volkes Israel



B) Den Leichnam des Fronvogts



C) Ignaz Proz, den Erfinder der Prozession



D) Die Geschichte Jesu von Brot und Wein

Du hast Deinen Leib gegeben, am Kreuz.  
Du gibst Deinen verwandelten Leib für uns als Stärkung.  
Du bist gegenwärtig in Deinem Leib, unserer Gemeinde, der Kirche.  
Du bist leibhaftig auferstanden.

Der Leib ist mehr als der Körper, mehr als Fleisch und Blut.  
Der Leib ist das, was wir wesentlich sind.  
Im Leibgedächtnis sind all unsere Erfahrungen und Erlebnisse gespeichert.  
Die Leiblichkeit wahrt unsere Identität über den Tod hinaus.

*Stephanie Abgottspon*

### **Segen**

Gott hat euch zu Königen gemacht und zu Priestern. Er gebe euch die Kraft, aus dem Opfer Christi zu leben.  
Er hat euch um den einen Tisch versammelt und euch gestärkt mit dem einen Brot. Er mache euch eines Herzens und eines Sinnes.  
Er hat euch gesandt, euren Glauben zu bezeugen. Er helfe euch, die Menschen durch das Beispiel eurer Liebe zu Jesus Christus zu führen. Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen!

## Fronleichnam 2015



**So spricht der Herr:  
Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel  
gekommen ist.  
Wer dieses Brot isst, wird in Ewigkeit leben.  
Halleluja  
Joh 6,51**